



Wiener Rathhaus Correspondenz  
8. März vorm.

Friedrich v. Himmelman †. Gestorben  
(Freitag) 11 Uhr nachts ist in seiner  
Wohnung Landstraße Glatzgasse 11  
der Meister Johannes Kleinberger,  
bekannt ist der dem Metadonau  
Friedrich v. Himmelman gestorben.  
Derselbe wurde am 22. März  
1828 in Himmelman in Kärnten  
geboren und wurde sich durch sein  
lyrisches Gedicht einer gewissen  
Ruhm. Er war ein vertrauter  
Freund Robert v. Frensdorfs u.  
wurde auch das lebhafteste in  
seiner Familie. Im Jahr 1867 erhielt  
er für das Drama „Lankmar“  
einen vom Parlament gestifteten  
Preis. Seine Gedichte sind  
nicht im „Liederschatz“ erschienen,  
was seinem Werk würde jedoch einen  
Erfolg gebracht. Oelapfel des  
20. Geburtstages i. J. 1898 war  
Friedrich v. Himmelman gestrafter Opa,  
Lionel. Friedrich starb einpaar,  
wie im Leben einige Freunde.  
Das Leichenbegängnis findet  
morgen Freitag nach 3 Uhr  
nachmittags vom Trauerhaus  
aus statt. Die Beerdigung erfolgt  
auf dem Centralfriedhof.

Wiener Rathhaus Correspondenz.

Krausger R. S. 12

Wien 8. März 1902 abend.

Lehrer von Kleinwand †. Bgm.  
Es liegt bei Gelegenheit, dass  
vor sich der Gemeinderath Wien, wie  
der gestern verstorbenen des  
österreichischen Dichters  
Lehrer von Kleinwand in Ehren,  
gebührender Weise für die  
dem würdigen Persönlichkeiten  
gedenkt werde.